

# in der LPG Römhild hat die Jugend ihren festen Platz

Vor kurzem bat der Jugendfreund Bernhard Steube, einer der vorbildlich arbeitenden und politisch interessierten Mechanisatoren unserer LPG Pflanzenproduktion Römhild im Kreis Meiningen, die Parteileitung um das Parteistatut. Er wolle die Rechte und Pflichten eines Parteimitgliedes genauer kennenlernen, um selbst zu prüfen, ob er schon die Voraussetzungen besitzt, ein guter Genosse zu werden. Einige Zeit später kam dieser Jugendfreund zum Parteisekretär und erklärte, daß er sich entschlossen habe, den Aufnahmeantrag zu stellen.

Dieses Beispiel steht nicht allein. Es gibt viele ähnliche Beweise für das wachsende politische Bewußtsein unserer jungen Menschen, unter anderem bei hervorragenden Arbeitsleistungen und beim Knobeln im Neuererkollektiv, bei der wehrpolitischen Erziehung und in sinnvoller Freizeitgestaltung.

## Förderung der FDJ-Arbeit

Die Grundorganisation und ihre Leitung sehen eine wichtige Aufgabe darin, die politisch-ideologische Arbeit der FDJ-Grundorganisation der LPG zu fördern, um ihren Einfluß unter den 71 Jugendlichen zu erhöhen. 48 Jugendliche sind Mitglieder der FDJ. Jeder unserer sechs jungen Genossen ist verpflichtet, aktiv in der FDJ-Grundorganisation zu arbeiten. Die jungen Genossen gehen mit gutem Beispiel bei der Verwirklichung des FDJ-Arbeitsprogramms voran. Zwei sind Mitglieder der Parteileitung,

andere leiten Zirkel im FDJ-Studienjahr, den Fotozirkel usw.

Der Arbeitsplan der Parteileitung enthält Themen zur Arbeit mit der Jugend, zu denen die FDJ-Leitung berichtet, über die eine gemeinsame Aussprache in der Parteileitung stattfindet. Dazu gehören zum Beispiel die Vorbereitung auf bestimmte Höhepunkte, wie jetzt der IX. Parteitag der SED, die Teilnahme der Jugend am Wettbewerb, das FDJ-Studienjahr, speziell die Arbeit unter den Lehrlingen, die Zusammenarbeit mit der Jugend der Stadt Römhild u. a. m. Bei allen diesen Themen legen wir Wert darauf, daß eingehend die Ergebnisse bei der Bewußtseinsentwicklung der Jugendlichen erörtert werden.

Als die FDJ-Leitung über die Erfüllung ihres Kampfprogramms zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vor der Parteileitung abrechnete, konnte sie auf konkrete Ergebnisse bei der sozialistischen Erziehung hinweisen. So verpflichteten sich fünf Jugendfreunde als Soldat auf Zeit, vier baten um Aufnahme als Kandidat in die Partei. Mit der FDJ-Grundorganisation einer Einheit der NVA wird bei der wehrpolitischen Erziehung eng zusammengearbeitet. Die zwölf Jugendlichen im K 700-Komplex und im E 512-Erntekomplex arbeiten vorbildlich und pflegen ihre Maschinen gut.

Im Plan der Parteileitung zur Vorbereitung der Parteiwahlen ist vorgesehen, die Ergebnisse bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend ein-

## Information

### Volkskontrolleure unterstützen Wettbewerb

Die Volkskontrolleure im VEB Geräte- und Reglerwerk Teltow unterstützen den sozialistischen Wettbewerb. Zu den Wettbewerbszielen der Werkstätigen des Betriebes gehört, die vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität zu 90 Prozent durch den Plan Wissenschaft und Technik abzudecken.

Um diese Aufgaben mitlösen zu helfen, arbeitet die Kommission der ABI im Betrieb Hand in

Hand mit den Kommissionen in den APO-Bereichen. In Gegenwart der APO-Sekretäre rechnen die Vorsitzenden der Kommissionen ab, wie in ihrem Bereich die Kontrollaufgaben erfüllt werden.

Zur Praxis gehören auch Konsultationen direkt am Arbeitsplatz.

Unser Foto zeigt die Vorsitzende der ABI-Kommission des Betriebes, Genossin Ursula Wirmann, im Gespräch mit den Kommis-

sionsvorsitzenden der ABI aus dem Bereichen Schrankbau, Gerätefertigung und Materialwirtschaft, den Genossen Kurt Jahn, Georg Fernolendt und Siegfried Stohbach (v. l. n. r.)

Die von Georg Fernolendt geleitete Kommission untersuchte zum Beispiel in der Gerätefertigung 270 persönlich-schöpferische Pläne. In 40 Fällen gab sie Empfehlungen, die Pläne abrechenbar zu gestalten.

Im Geräte- und Reglerwerk Teltow konzentrieren sich die Mit-